



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 8/2023, 4. April 2023, 22. Jahrgang

Auch der Regionalpokal Oberfranken ehrte seine Sieger:

Dinkel/Lutz, Frank Hornfeck, Thomas Gürtler sowie Michail Popov, Luca und Louis Sebald, Leni Reithmeier und Luis Sollfrank sind die neuen Titelträger

(gpp) – Kurz nach dem Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) ehrte auch der gleichaltrige Regionalpokal Oberfranken (RPO) seine Sieger und Platzierten und hatte dazu nach Weismain im Landkreis Lichtenfels, und in die dortige Stadthalle eingeladen. Der veranstaltende MSC Fränk. Schweiz um Mario Nitsche und Thomas Heinze hatte weder Kosten noch Mühen gescheut, den oberfränkischen Motorsportlern einen gebührenden Rahmen zu verschaffen, und es ihnen vor allem in und auf den immerfort erwähnten und gelobten 'Stuhlhussen' so bequem wie irgend möglich zu machen.

Nach einem Grußwort des Weismainer Bürgermeisters Michael Zapf und einer kleinen Eröffnung von Hansi Walter, der den verhinderten Alfred Haubner vertrat, übernahm Johannes Kastl die Moderation des Abends und holte sich in den einzelnen Sparten die entsprechenden 'Paten' zur Pokalübergabe.

Im Rallye- und dem Cross-Slalom-Sport übernahm Hansi Walter diesen Part.

Bei den Rallyefahrern (und den –innen), wo auch die beiden Veranstaltungen des Jahres 2021 noch Eingang in die Wertung gefunden hatten, waren insgesamt 61 Personen klassiert. Den Titel holten sich Patrik Dinkel und Tamara Lutz vom AMC Coburg mit einem Vorsprung von etwa eineinhalb Punkten vor Hans und Max Limpert vom AC Ebern und Sebastian Schmidt vom MSC Bayreuth, ebenfalls etwa eineinhalb Punkte zurück. Die Juniorenwertung gewann Patrik Dinkel mit 43,41 Punkten vor Kilian Nierenz vom AMC Naila 27,44 und dem Drittplatzierten Dominik Bayer vom AMSC Bindlach mit 5,00 Punkten. Logisch, dass der Mannschaftstitel mit fast genau 100 Punkten Vorsprung mehr als klar an den AMC Coburg (207,01) vor dem AMSC Hammelburg (109,56) und dem fast punktgleichen AC Ebern (108,17) ging.

Unterbrochen und aufgelockert wurde die Veranstaltung durch Auftritte der Samba-Formation "Paixao", (heißt Leidenschaft), dem Bauchredner Erwin Motschenbacher und Coco sowie Heino und 'Schacklin'.

Bei den Slalom-Crossern konnte Auswerter Erik Schneider 42 Teilnehmer (sächliche....) klassieren und der Titel ging an die beiden Hornfeck-Brüder Frank (163,98) und Tobias (152,70) auf den Plätzen eins und drei – getrennt durch ihren jungen Vereinskameraden Kilian Nierenz (161,19), alle vom AMC Naila – von wem sonst! Allerdings gab es in der Mannschaftswertung eine 'Zeitenwende', denn der AMC Naila (650,56) ging diesen Titel verlustig – an den AC Hof, (701,67) der mit guten 50 Punkten Vorsprung klar und verdient gewann.

Für den Bereich Slalom übernahm Bernd Schrüfer vom AC Bamberg die Pokalübergabe und ehrte als ersten unter den 67 klassierten Bewerbern (auch wieder sächliche...) den für den MSC Scheßlitz startenden Thomas

Gürtler mit dreieinhalb Punkten Vorsprung vor Benedikt Siegel vom MSC Pegnitz und dem Auswerter Stefan Bätz vom AMC Coburg, über fünf Punkte zurück. In der Damenwertung siegte Ramona Schröder (1. Bamberger AC) mit 85,75 Punkten vor Stella Hornung vom MSC Nordhalben (50,00) und Laura Sollfrank vom MSC Falkenberg mit 46,40 Punkten. Die Mannschaftswertung gewann erneut der MSC Pegnitz mit 340,90 Punkten, aber auf dem zweiten Platz untermauerte der AC Hof seinen Vorwärtsdrang mit 321,00 Punkten. Auf Platz drei kam der MSC Marktrechwitz mit 264,30 Punkten.

Michael Sollfrank kümmerte sich schließlich um den Nachwuchs (siehe oben...) im Jugendkart-Slalom und hob bei den acht- bis neunjährigen in der Klasse 1 dabei besonders die Leistung des für den MSC Marktrechwitz startenden Michail Popov (78,34), der die Zweitplatzierte Mia Banczyk (71,61) vom MSC Tirschenreuth mit fast acht Punkten hinter sich gelassen hatte. Dritte unter den 16 gewerteten Teilnehmern wurde die für den MSC Falkenberg startende Leonie Kraus (58,36). In der Klasse 2 (zehn- bis elfjährige) mit 24 Teilnehmern gewann der für den MSC Auerbach startende Luca Sebald (66,38) vor Fabienne Gerstner (MSC Marktrechwitz) und 61,73 Punkten und knapp zurück Ben Banczyk (MSC Tirschenreuth) 61,57 Punkte. Die Klasse drei der zwölf- bis 13-jährigen sicherte sich der ebenfalls für den MSC Auerbach startende Louis Sebald mit 76,96 Punkten. Zweiter in der mit 23 Teilnehmern besetzten Klasse wurde Korbinian Ren (60,71) vor Alexander Rauh (56,64), alle MSC Auerbach. In der mit nur zwölf Teilnehmern besetzten Klasse 4 der 14- bis 15-jährigen gewann die für den AC Waldershof startende Leni Reithmeier (60,14) vor Jonah Günther vom MSC Marktrechwitz und 49,38 Punkten und Nils Bauer, wieder AC Waldershof, und 37,92 Punkten. Die mit nur zehn Teilnehmern besetzte Klasse 5 der großen 16- bis 19-jährigen gewann der für den MSV Falkenberg startende Luis Sollfrank (57,42) vor Elias Härtl (MSC Auerbach) und 448,51 Punkten sowie Julia Faltis vom MSC Wiesau mit 45,30 Punkten.

Allerdings scheint der Boom der vergangenen Jahre im Jugendkart-Slalom etwas zurückgegangen zu sein, schließlich konnten in allen Klassen insgesamt nicht mehr als 85 16 Nachwuchs-Fahrerinnen und -Fahrer gewertet werden.

Weitere Informationen und vor allem alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.regionalpokal.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Das Alter vor, aber:

(Auch) dem Nachwuchs eine Chance

(gpp) – *Der in vielen Asterix-Heften zeichnerisch hervorragend dargestellte Generationen-Konflikt (Methusalix mit seinem Stock prügelt auf die jugendlichen Dorfbewohner ein um selbst an vorderster Front in den Kampf mit den Römern handfest eingreifen zu können...) spiegelt sich in der derben Comic-Form im wahren Leben – natürlich – nicht wieder... Im Sport aber evtl. doch auch schon – hin und wieder...*

Dass Eltern, Väter und Mütter, ihre Gene, seien es künstlerische, literarische, musische oder sportliche, an ihre Sprößlinge weitergeben ist allgemein bekannt. Nicht anders ist es im Motorsport, wo die arrivierten Senioren schon aus biologisch-demographischen Gründen mit ihrem Nachwuchs konfrontiert werden, welcher nicht selten in die elterlichen Fußstapfen tritt und sich nicht noch seltener erfolgreich bemüht, diese aus seiner Sicht angemessen zu vergrößern.

Es gibt der Beispiele viele, einige vom Rallyesport: zum Beispiel Vater Michael Dinkel (Coburg), der seinen großen Sohn Dominik (Mainleus) mit Hilfe des Sponsors Brose bis in die Deutsche Rallyemeisterschaft brachte, dessen nachfolgenden Zwillinge Patrik (Großheirath) und Marcel (Coburg) ebenfalls dem Rallyesport

verfallen sind und von denen zumindest Patrik seinem älteren Bruder in nichts nachsteht. Während sich Marcel mehr auf dem Beifahrersitz heimisch macht).

Auch zwei ehemalige Bayerische Rallyemeister, Reinhard Honke (Himmelkron) und Roland Macht (Witzleshofen) haben Söhne, Dominik (Himmelkron) und John (Witzleshofen), die sich in der Szene mittlerweile mehr als etabliert haben und ihren Vätern – so beide bei entsprechenden Rallyes aufeinander treffen – nicht selten auf und davon fahren. Ein weiterer Rallye-Vater ist Bernd Michel, der seinem Sohn Jan (beide Naila) nicht nur die besten Gene sondern auch beste Verbindungen mit auf den inzwischen sehr erfolgreichen Rallye-Weg gegeben hat. Ein weiterer Vater ist der für den AC Ebern startenden Reckendorfer Hans Limpert, der mit seinem Sohn Bastian auf dem Beifahrersitz im Rallyesport aktiv ist, während der zweite Sohn Max, der ebenfalls für einige Zeit Rallyeluft geschnuppert, sich inzwischen jedoch schon wieder zurückgezogen hat.

Auf dem geschotterten Cross-Slalom-Geläuf´ ist es „Mausi“ Rudolf Hornfeck, dessen Söhne Frank und Tobias (alle Marxgrün) die väterlichen Opel-Fahrzeuge zu motorsportlichen Ehren bringen. Vor allem seit der ´Senior` im vergangenen Jahr seinen Rücktritt angekündigt – und vollzogen hat. Aber auch Armin Wolf vom MSC Nordhalben ´duelliert` sich in Hadermannsgrün und anderswo gerne mit seinem Sohn Adrian (beide Nordhalben) – und verliert meist.

Seit Neuestem (genauer gesagt seit letztem Jahr) gibt es noch zwei Söhne, die ihren Vätern nacheifern. Die beiden Michael´s (Theusiner und Geyer) saßen in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts im gleichen Auto und fuhren Rallye. Also, der eine (Theusinger) fuhr und der andere Michael (Geyer) betete vor. Nach fast drei Jahrzehnten fanden die beiden Junioren, Maximilian und Martin zusammen – fahren sogar in einem Auto – aber getrennt? Sie bewegen ein Fahrzeug im Cross-Slalom-Sport. Und das auf Anhieb alles andere als erfolglos – ganz im Gegenteil!!!

Die meisten, der uns in den vergangenen Jahren bekannt gewordenen Vater- und Sohn-Duelle finden jedoch im schnellen Slalomsport statt. Da sind es zum Beispiel Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder) vom AMC Coburg, die mit ihrem giftgrünen Opel Kadett City regelmäßig ihre Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1200 ccm Hubraum ordentlich aufmischen. Und wenn es die Strecke und eine etwas ausgedünnte Konkurrenz zuläßt, sich auch nicht selten die Gruppe der gesamten verbesserten Fahrzeuge schnappt – und wenn´s noch ein wenig besser läuft, am Ende sogar als Gesamtsieger vom Platz gehen. Und wer von beiden letztlich schneller ist, der Jugendliche oder der Senior, hängt von der einzelnen Tagesform ab, und ist – auch von den beiden Betroffenen – nicht wirklich einschätz- und / oder vorhersehbar.

Etwas anders ist es bei den beiden nächsten Vater- und Sohn-Duos, den für den AC Hof startenden Fabian und Thomas Sandner (Heinersreuth/Mainleus) und den beiden Markttredwitzern Andreas und Helmut Krämer (Aschaffenburg/Markttredwitz). Sowohl bei den Sandners als auch bei den Krämers ist der motorsportlich engagierte und nachweislich überaus konkurrenzfähige Junior seinem ´Erzeuger` inzwischen weit enteilt. Und die Begeisterung und der Erfolg der Söhne, hat die eigene, eigentlich schon beendete Motorsport-Karriere noch einmal deutlich befeuert.

Ähnlich auch bei den beiden Waldershofern Hans und Florian Fachtan, die seit kurzem für den AC Friedenfels an den Start gehen. Und auch das Vater- und Sohn-Duo Michael und Benedikt Siegel (beide MSC Pegnitz) geht im schnellen Slalomsport an den Start und nicht selten hat der Nachwuchs vor dem Altvorderen den Vorrang bei den späteren Ergebnissen. Extrem schwer hat es Ralf Varleman (AMC Waischenfeld), der sich gleich mit zweien, Justin (ebenfalls AMC Waischenfeld) und Philipp (MS Pegnitz) ´herumschlagen` muß – und ebenfalls meist den Kürzeren zieht.

Eine ganz besondere Stellung nimmt die Bamberger Familie Schrüfer ein, denn nach Opa Hans, der sich als Veranstalter der fast weltweit bekannten Würgauer Berg-Classic ein ruhmreichen Namen gemacht, fahren Sohn Bernd und Enkeltochter Ramona recht erfolgreich Slaloms – und auch hier ist der jüngste Nachwuchs meist der schnellere.

Die einzige Familie, deren motorsportliche Gene noch weiter reich(t)en, ist die Wasserknodener Familie Blumreich. Denn Senior Edgar, der es bei seinem Verein dem MSC Gefrees nicht nur zu bundesweit anerkannter Berühmtheit im Slalomsport geschafft hat, folg(t)en die beiden Söhne Stefan und Thomas, die sich erfolgreich im Orientierungs- und Cross-Slalom sport betätigten. Später folgte Enkelin Nina als Beifahrerin im Rallyesport und deren Sohn Dominik, ebenfalls als Rallye-Beifahrer. Senior Edgar sowie die beiden Söhne Stefan und Thomas haben ihre motorsportlichen Aktivitäten zwar bereits beendet, sind aber dennoch ein großes und gutes Beispiel für eine mehrere Generationenübergreifende Weitergabe von Genen.

Schön, dass es motorsportliche waren – und sind....

PS: ...und sollten wir die eine oder andere Familie ´vergessen` haben, bitten wir schon ´mal vorab um Entschuldigung und geloben, dies in geeigneter Form nachzuholen!

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Rallye-Auftakt im ehemaligen Länderdreieck:

Rallye-Sprint des Automobilclubs Hof eröffnet die Saison – und feiert erstes Jubiläum

(gpp) – Wie schon in den letzten Jahren eröffnet auch heuer der Rallye-Sprint des Automobilclubs (AC) Hof die nord-ost-oberfränkische, aber auch sächsische und thüringische Rallye-Saison und die Hofer Motorsportler erwarten sehnsüchtig die nicht selten mit über den Winter neu aufgebauten Fahrzeugen aufwartenden einschlägigen Protagonisten. Doch in diesem Jahr feiern die Hofer AC´ler auch ein erstes kleines Jubiläum, denn ihr Rallyesprint wird zum inzwischen zehnten Mal (!) ausgefahren.

Dreh- und Angelpunkt des Hofer Rallye-Sprints am **Sonntag, den 23. April**, ist wieder das Städtchen Schwand bei Weischlitz an der BAB A 72 Hof – Dresden, von wo aus die Teams eine gut 5 km lange, reine Asphaltprüfung dreimal auf Bestzeit in Angriff nehmen. Das Rallye-Zentrum befindet mitten im Ort im Schwand´er Feuerwehrhaus und auch der Startpark ist mitten im Ort eingerichtet. Der Hofer Rallye-Sprint ist eine Veranstaltung der kurzen Wege, denn auch der Start zur Wertungsprüfung (WP) befindet sich am östlichen Ortsausgang – und der beste Zuschauerpunkt (mit Verpflegung!) am südlichen, wo die Streckenführung bis an den Ort heranreicht und alle Zuschauer gerne willkommen sind.

Das Online-Nennungssystem ist bereits eingerichtet, Nennungen können noch bis 9 Uhr am Veranstaltungstag vor Ort abgegeben werden. Bereits um 7:30 Uhr beginnt die Dokumentenabnahme und ab 8 Uhr die technische Überprüfung der teilnehmenden Fahrzeuge, alles rund um das Schwand ´er Feuerwehrhaus. In der Zeit von 8 bis 11 Uhr kann die Wertungsprüfung besichtigt werden und in diesem Zusammenhang verweisen die Verantwortlichen um Rallyeleiter Martin Zurhoff auf das absolute Besichtigungs- oder gar Trainingsverbot im Vorfeld der Veranstaltung. Verstöße werden mit Geldstrafen, Anzeige durch die Polizei bis hin zum Startverbot bestraft.

Der Start beginnt ab 11:01 Uhr, der Aushang der Ergebnisse erfolgt ca. 1 Stunde nach dem das letzte Fahrzeug im Ziel ist und die Ehrung der Sieger 20 Minuten nach Ablauf der Protestfrist.

Der 10. Hofer ´Jubiläums`-Rallyesprint zählt zum Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), zur Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV), zum Regionalpokal Oberfranken (RPO), zur Nordbayerischen ADAC-Rallye-Meisterschaft, zum Nordbayerischen ADAC-Rallye-Junior-Pokal sowie zur Thüringischen Rallye-Meisterschaft.

Weitere Informationen und alles zur Online-Nennung gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 8.04.2023; Oster-Rallye Zerf; www.msc-zerf.de
- 8.04.2023; Oster-Rallye ASC Tiefenbach; www.asc-tiefenbach.de
- 12.-16.04.2023; Techno-Classica Essen; www.siha.de
- 14.-15.04.2023; Ramberg-Historic; www.dcs-rallye.de
- 15.04.2023; 50. Roland-Rallye; www.nordhaeuser-msc.de
- 15.04.2023; Adenauer-ADAC-Rundstrecken-Trophy; www.vln.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Motorsportlicher Regionalpokal Oberfranken:

Automobilisten aus Hof wieder ganz vorne mit dabei!

(gpp) – Gute 14 Tage nach der Jahres-Ehrung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) stand am vergangenen Samstag auch die Ehrung beim gleichaltrigen Regionalpokal Oberfranken (RPO) an, wozu der ausrichtende Motorsportclub (MSC) Fränk. Schweiz in die Stadthalle der Stadt Mainleus im Landkreis Lichtenfels geladen hatte.

Mit von vorderster Partie waren erneut Motorsportler des Automobilclubs (AC) Hof, die sich im vergangenen Jahr 2022 in den Sparten Rallye, Slalom und Cross-Slalom über die Maßen engagiert und dort am Ende sehenswerte und beeindruckende Ergebnisse herausgefahren hatten.

In der Sparte Rallye verpaßte der Hofer Helmut Hodel mit Platz vier nur knapp das Siegerpodest, während sich sein Beifahrer Wolfgang Plank mit einigen Veranstaltungen weniger auf Platz 19. einfand.

Ebenfalls auf den ausgezeichneten vierten Platz kam Fabian Sandner (Heinersreuth) in der Sparte Slalom, gefolgt von Stefan Lindemann (Konradsreuth) auf Platz acht und dem Hofer Stefan Vogtmann auf Platz zwölf.

Des Weiteren folgten Mario Rückner (Straßdorf) auf Platz 15, Jörg Hollfelder (Tauperlitz) auf Platz 19, Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) auf Platz 20 und Thomas Sandner (Mainleus) auf Platz 29. Eine überragende Leistung erreichte aber die gesamte Slalom-Mannschaft des Hofer AC, denn sie kam in der Mannschaftswertung auf den ausgezeichneten zweiten Platz.

In der dritten Sparte, dem auf geschottertem Geläuf' ausgetragenen Cross-Slalom, fuhren Martin Geyer (Helmbrechts) auf Platz acht, Marc Rödel auf Platz neun und Helmut Hodel auf Platz 14. Stefan Lindemann kam auf Rang 17, Maximilian Theusinger (Konradsreuth) am auf Platz 21, Mario Rückner auf Platz 24 und der Röslauer Robert Plietsch auf Platz 25.

Und in dieser Sparte feierten die Hofer Automobilisten ihren größten Erfolg, denn sie eroberten sich den Gewinn der Mannschaftswertung und lösten damit den gerade in dieser Sparte jahrelang dominierenden AMC Naila ab und verwiesen ihn auf Platz zwei.

„Nun sind wir mehr als motiviert, die in den nächsten Wochen beginnende Saison 2023 mindestens genauso erfolgreich unter die Räder zu nehmen!“ verkündeten die erfolgreichen Hofer Motorsportler und stellten sich glücklich und zufrieden mit ihren Pokalen dem Fotografen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.regionalpokal.de.

Gerd Plietsch



Erinnern Sie sich an 1983:

Bayer. ADAC-Winterrallye:

Nachlese von Egon Keller und Peter Neubauer

(gpp) – Zugegeben, der Winter nun doch endlich und tatsächlich vorbei, und wir schauen sehnsuchtsvoll nicht nur in den aufkommenden Frühling – sondern auch und ganz besonders auf den danach (hoffentlich) nachfolgenden Sommer.

Und doch wollen wir uns noch einmal, abschließend, mit dem Winter beschäftigen, in unserem Fall mit der Bayer. ADAC-Winterrallye des MSC Marktrechwitz 1983 (vor 40 Jahren also), zu der wir in unserem Archiv eine Nachlese von zwei Verantwortlichen gefunden haben.

Diese Nachlese von den Verantwortlichen Egon Keller und Peter Neubauer, die wir in einer internen Veröffentlichung des MSC Marktrechwitz, dem MSC-Report gefunden haben, wollen wir unseren geneigten Lesern – in Auszügen – nicht vorenthalten.

Auch und vor allem deswegen, weil 'man' sich schon damals, also vor 40 Jahren, über mangelnde Mithilfe der Vereinsmitglieder bei Vereinsveranstaltungen beklagt hatte...

Aber, lesen Sie bitte selbst:

„Viel Arbeit gab's und viel Erfolg“

„...Unser Club hat die Bayerische ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (...) mit Anstand, um nicht zu sagen mit Erfolg hinter sich gebracht...Nun setzt man zwar reibungslose Organisation und minutiöse Einhaltung des Zeitplans bei uns als

selbstverständlich voraus; es ist jedoch nichts so gut, dass man es nicht besser machen könnte. Deshalb ein paar Anmerkungen zur diesjährigen Veranstaltung:

Sechs Monate dauerten die Vorbereitungen, geprägt hauptsächlich von der Suche nach neuen (zusätzlichen) Wertungsprüfungen und dem Spießrutenlauf zu ihrer endgültigen Genehmigung. Wieder einmal mußten die Verantwortlichen die Erfahrung machen, daß zwar bei einem Großteil der Behörden und Gemeinden durchaus Verständnis für die Belange einer großen motorsportlichen Veranstaltung bestehen, daß aber leider in zunehmenden Maß Hindernisse in den Weg gelegt werden, die man nur noch als Schikane bezeichnen kann.

Trotzdem, an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an alle, die heuer den undankbaren "Job" des WP-Leiters auf sich genommen haben: Klaus Thiermann Günther Fikentscher, Bernd Deubzer, Erhard Memmel, Herbert Heining, Heinz Leitz, Rainer Ziegler, Udo Badstübner, Franz Kilian und Gerhard Fikentscher.

Unser Club hat über 300 Mitglieder – und knapp 70 davon fanden zur Arbeitssitzung eine Woche vor der Veranstaltung. Wir finden das beschämend wenig und zögern auch nicht zu sagen, daß unter diesen Umständen die Riesenarbeit einer Rallye wenig Spaß macht, mehr noch: wenig sinnvoll erscheint.

Noch beschämender ist sicher das Verhalten einiger Mitglieder, die berufliche Überlastung, dringende Termine usw. vorschieben, um sich nicht aktiv beteiligen zu müssen – und dann seelenruhig an einer oder mehreren stehen – als Zuschauer natürlich.“

Soweit die Ausführungen der beiden damaligen Marktrechwitz Macher, die sich doch nicht wirklich von denen heutzutage zu unterscheiden scheiden, oder? – Gottseidank aber findet sich vor allem in der Person des Egon Keller jemand, der noch heute, in sehr, sehr hohem Alter immer wieder als Helfer bei Veranstaltungen des MSC Marktrechwitz auftaucht; auch – oder gerade wegen seinen krankheitsbedingten Einschränkungen.

Deswegen:

„Chapeau, Egon!!!

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,

Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

liebe Sportfreunde mit dem besonderen Augenmerk auf den Sport mit dem historischen Automobil, die Sommerzeit bricht an, der Sommer setzt sich ja schon seit Wochen mehr und mehr durch, dem Saisonstart mit dem Old- bzw. Youngtimer steht wohl nichts mehr im Wege. Es gilt nun, die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen, und während sich die ´Herren` Fahrer um den fahrbaren Untersatz und dessen uneingeschränkte und zuverlässige Verfügbarkeit kümmern, sollten sich die Beifahrer um ihre persönliche Ausrüstung sorgen, diese überprüfen und nötigenfalls auch ergänzen bzw. ersetzen.

Dafür haben wir in unserem Portfolio unter „classic-center“ die unterschiedlichsten Artikel, angefangen von den historischen Zeittabellen über digitale Zeitmesser (einzeln oder als praktische TripleTimer) bis hin zum Komplett-Set für Beifahrer. Und für den Nachwuchs oder die Neulinge auf dem heißen Sitz haben wir unter „publikationen“ zudem noch jede Menge Lehr- und Anschauungsmaterial im Angebot.

Schauen Sie doch einfach bei uns (www.gerdplietschpresse.de) ´mal rein und klicken Sie sich zum „classic-center“ durch. Dort finden Sie alles, was Sie brauchen.

Getreu einem alten Werbespruch gilt auch bei uns: „Was wir nicht haben, brauchen Sie auch nicht!!!“ (☺)

Mit den besten Wünschen für eine schöne und erfolgreiche, aber vor allem natürlich unfallfreie Saison 2023,

mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

*- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*

-
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



Selbst noch im April: Wetterunbilden wie hier Schneeregen beim Hofer Rallyesprint
